

# Einsatz für gesündere Tiere

Bauernzeitung,  
21.11.2014

**Schweinegesundheit II** / Die Mitglieder der IG Schwein Obwalden wurden über zwei Projekte zur Förderung der Tiergesundheit und zur Senkung des Antibiotikaverbrauchs orientiert.

ALPNACH ■ Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms für Bäuerinnen und Bauern haben die landwirtschaftlichen Beratungsdienste der Kantone Uri, Nidwalden und Obwalden zusammen mit der Interessengemeinschaft (IG) Schwein Obwalden einen Orientierungsabend zur Förderung der Gesundheit bei den Schweinen und zur Senkung des Antibiotikaverbrauchs durchgeführt.

Der Kurs fand im Restaurant Schlüssel in Alpnach statt und wurde von Alois Wagner, Präsident der IG Schwein Obwalden, geleitet. Referentin war die Tierärztin Myriam Harisberger von der Suisag, Geschäftsbereich SGD (Schweinegesundheitsdienst) mit Sitz in Sempach.

## Was die Projekte Pathopig und Fitpig bringen

Gemäss Referentin tragen die beiden Projekte Pathopig und Fitpig zur nachhaltigen Schweineproduktion bei. Einerseits wird die Verbesserung der Gesundheit in den Schweinebeständen gefördert und andererseits die Reduktion des Antibiotikaeinsatzes. Durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und



Die Referentin Myriam Harisberger beim Vortrag anlässlich der Versammlung IG Schwein Obwalden.  
(Bild Paul Küchler)

Veterinärwesen (BLV) wurde zusammen mit einigen Projektpartnern, zu denen auch der SGD gehört, das Pilotprojekt Pathopig lanciert. Unter bestimmten Voraussetzungen werden diagnostische Sektionen von toten Schweinen subventioniert. Dies ist der Fall bei wiederkehrenden Problemen mit unbekannter Ursache oder hohen Erkrankungs- oder Abgangsraten oder auch bei aussergewöhnlichen Symp-

tomen oder bei neu- oder wiederkehrenden Tierseuchen und anderen Schweinekrankheiten. Eine Voraussetzung ist dabei, dass man sich mit dem Tierarzt in Verbindung setzt. Wie die Referentin aufgezeigt hat, haben die Sektionen eine hohe Aufklärungsrate und tragen zur Früherkennung von Krankheiten bei. Interessierte Tierhalter haben noch bis Ende 2015 die Möglichkeit, am Pathopig-Projekt teilzu-

nehmen. Unter der Bezeichnung Fitpig fallen drei Unterprojekte unter einen «Schirm», wie die Referentin aufgezeigt hat. Es betrifft dabei das durch den Schweizerischen Nationalfonds finanzierte NFP-Projekt, das SGD-Projekt und das MMA-Projekt. Alle drei Unterprojekte haben zum Ziel, die nachhaltige Schweineproduktion zu fördern, unter anderem im Hinblick auf die Futtermittelverwertung, Fleisch- und Genussqualität, Antibiotikaeinsatz und Milchfieberproblematik.

## Nach Gründen und Gegenmassnahmen suchen

Im ersten Teil des SGD-Projekts sollen vor allem die Hauptgründe für den Einsatz von Antibiotika eruiert werden. Im zweiten Teil des SGD-Projekts wird untersucht, ob die Bestandesbetreuung den Antibiotikaeinsatz ohne markante Einbusen bei Tiergesundheit und Leistung reduzieren kann.

«Diese Ausführungen geben den Boden für die Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes», sagte der Präsident Alois Wagner zum Abschluss dieses Orientierungsabends.  
Paul Küchler